

BUCHVORSTELLUNG

von Götz Warnke

Die Klimaschutzlobby

Wer wissen möchte, warum es trotz der immer vielfältigeren und deutlicheren Zeichen der Klimakrise mit dem Klimaschutz kaum voran geht, findet in diesem Buch – gut belegt – einen Querschnitt der verschiedensten Bremser und Saboteure: von den Klimawandel-Leugnern, über rechts-populistische, neoliberale und konservative Politiker bis hin zu den Lobbyverbänden der Großbauern und der Industrie. Deren dunkle Verflechtungen und Machenschaften zieht das Team Götze-Joeres schonungslos ans Licht. Dabei erklären sie, wie die unterschiedlichen Gruppen mit ihren jeweiligen Positionen bessere Klimaschutzgesetze über Kontinente und Staatsgrenzen hinweg verhindern. Und das weltweit – in den USA, in Europa und in Deutschland. Ein gut recherchiertes und sehr informatives Buch. Einziges Minus: Abfällige Beschreibungen der Physiognomie von politischen Gegnern (S. 111) sind seit spätestens 75 Jahren zurecht völlig out!

★★★★★

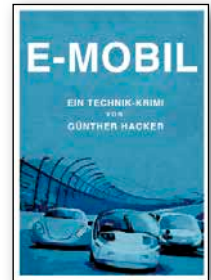


Susanne Götze,
Annika Joeres
Piper Verlag, 2020
301 Seiten
ISBN:
978-3-492-07027-0
Preis: 20,00 Euro

E-Mobil

Da Krimis sich nur selten mit Elektro-Mobilität beschäftigen, kann es schon mal passieren, dass auch wirklich interessante Werke unter dem Rezensenten-Horizont bleiben. So auch bei diesem Reality-Krimi: Der Krimiautor wird überraschend von einem ihm kaum bekannten osteuropäischen Erfinder aufgesucht, der ihn um Unterschlupf für sich und sein neu entwickeltes E-Auto bittet. Kurz nachdem der Erfinder den bemerkenswerten Auto-Akku bei einer Fahrt dem Autor vorgeführt hat, überschlagen sich die Ereignisse mit geheimnisvollen Beobachtern, Einbrüchen etc. Schließlich endet es mit einer Katastrophe. Der spannende Krimi beruht weitgehend „auf wahren Ereignissen“. Wenn wir nicht wüssten, dass unsere Autoindustrie stets gesetzestreu handelt, und aller dunklen Machenschaften abhold ist, könnte einen das Gruseln überkommen.

★★★★★



Günther Hacker
epubli GmbH
www.epubli.de, 2015
85 Seiten
ISBN:
978-3-737-54417-7
Preis: 1,99 Euro

von Heinz Wraneschitz

Sternstunden der Wissenschaft

Eigentlich ist der Titel falsch: Das Buch räumt mit dem Missverständnis der wissenschaftlichen Wahrheit auf. Denn dass sich Wissenschaftler ständig widersprechen, liege daran: „Wissenschaftliche Wahrheiten sind keine Dogmen. Je nach Faktenlage können sie jederzeit verworfen und neu formuliert werden.“ Darin habe schon Galileo Galilei die große Stärke der Wissenschaften erkannt, meint Lars Jaeger. Und wohl auch deshalb gibt es so viele „Sternstunden“. Doch schon immer gab es auch Gegner der Wissenschaftler. Aber „in einem Umfeld, in dem Wissenschaft offen diskreditiert wird, ist eine Lösung der Probleme unserer heutigen Zeit nicht möglich. Überbevölkerung, Klimawandel, die Versorgung der Menschen mit Nahrungsmitteln, Trinkwasser und Energie“ und vieles andere mehr bedürfe wissenschaftlich-rationaler Erforschung. Gerade mal im Zehn-Prozent-Bereich liege der Anteil der Wissenschaftskeptiker in der Bevölkerung, schreibt Jaeger. Also sollte der große Rest sich trauen, die Sternstunden der Wissenschaft auch öffentlich zu verbreiten. Dazu kann dieses Buch viel beitragen.

★★★★★



Lars Jaeger
Südverlag, 2020
352 Seiten
ISBN:
978-3-8700-140-9
Preis: 20,00 Euro

Die Zerbrechlichkeit der Welt

Die Klimakatastrophe verhindern, ja die Erde sogar „doch noch zur besten aller Zeiten machen“: Stefan Thurner behauptet in „Die Zerbrechlichkeit der Welt“, das sei möglich. Dabei stehen in dem Buch Szenarien, die Angst machen. Wegen immer mehr CO₂ heizt sich die Atmosphäre auf; Wasser und damit Ernährung werden knapp; Verteilungskämpfe, ja gar der Zerfall der Zivilgesellschaft wären die Folge. Also was tun? „Die Regeln ändern!“, sagt Thurner. Veränderungen geschehen, wenn in vielen Netzwerken viele gleichzeitig dasselbe wollen und tun. Die Folge wäre Kettenreaktion, sagt der Autor voraus. Das habe beim Ostblock funktioniert – warum also nicht auch bei der „Grünen Wende“? Dafür brauche „der Planet, also die Umwelt und das Klima, einklagbare Rechte.“ Und damit auch die künftigen, „noch nicht existierenden Generationen“. Wie es dazu kommen kann: Thurners positiv stimmende Visionen lesen sich spannend. Bleibt zu hoffen: Viele lassen sich von dieser „Aufklärung 2.0“ anstecken, bilden Netzwerke und machen ihr Ding. Für die Welt und die künftigen Generationen.

★★★★★



Stefan Thurner
Edition A Wien, 2020
272 Seiten
ISBN:
978-3-99001-428-9
24,00 Euro

Die hier vorgestellten Bücher sind direkt bei den Verlagen wie auch im gut sortierten Fachbuchhandel (www.solar-buch.de) oder über den DGS-Buchshop (S. 80/81) erhältlich.

Auf der DGS-Homepage finden Sie weitere Buchvorstellungen, die bereits in der SONNENENERGIE veröffentlicht wurden: www.dgs.de/presse/buchvorstellungen

von Jörg Sutter

economists4future

„Wissenschaft kann aber Möglichkeiten aufzeigen, begründen und rechtfertigen“: Das Buch ist ein Gegengewicht, so Prof. Lars Hochmann, zu den anerkannten Wirtschaftswissenschaften, die anlässlich der Klimakrise „eher durch Schweigen oder Ratlosigkeit auffallen“. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln werden Wirtschaftswissenschaftler der Zukunft beschrieben, von denen einige im Buch zu Wort kommen. Wissenschaftler, die Annahmen offenlegen, Perspektiven zusammenführen und Betroffene einbeziehen – mit dem Ziel einer besseren Gesellschaft. Wie soll zukünftig reflektiert werden? Wie überwindet die Wissenschaft den selbstgebauten Käfig der Marktidealisierung? Viele Fragen, die in einzelnen thematischen Aufsätzen abgehandelt werden. Das Buch ist eine Einladung zum Streiten über eine Wirtschaftswissenschaft, die aufgefördert ist, Konsequenzen zu ziehen aus der klimapolitischen Gemengelage der Gegenwart.

★★★★☆



Lars Hochmann
Murrmann, 2020
300 Seiten
ISBN:
978-3-86774-653-3
Preis: 34,00 Euro

von Tatiana Abarzúa

Fake Facts

Auch wenn „Verschwörungstheorien“ im Buchtitel steht, verwenden Katharina Nocun und Pia Lamberty den Begriff „Verschwörungserzählung“, um die Annahme von Ereignissen zu beschreiben, die nicht nachprüfbar sind. Sie zeigen auf, dass jeder Wahrnehmungsverzerrungen haben kann, die dazu führen können, Informationen falsch zu bewerten oder Falschmeldungen zu akzeptieren. Das Buch weist sehr viele Quellenhinweise auf und hat einen starken Fokus auf die USA. Die Lektüre liefert Erkenntnisse über die systematische Stimmungsmache mit Verschwörungserzählungen. Sehr plausibel sind auch die Erläuterungen über gewaltbereite Gruppen, die mit Hass und Hetzkampagnen die Demokratie gefährden. Konsequenterweise fordern die Autorinnen Unterstützung für Beratungsangebote und plädieren für eine starke Demokratie, in der Menschen Einfluss auf die Gesellschaft nehmen können. Verschwörungsmythen stellen kein Nischenthema mehr da und mit dem Buch gelingt es Nocun und Lamberty, eine gesellschaftliche Debatte anzustoßen.

★★★★☆



Katharina Nocun,
Pia Lamberty
Quadrigo, 2020
352 Seiten
ISBN:
978-3-86995-095-2
Preis: 20,00 Euro

von Matthias Hüttmann

Einrede gegen die Mobilität ...

„Mobilität ... als Inbegriff der Freiheit ... ist eine bemerkenswerte Einengung des Freiheitsbegriffs ... Freier, ist vielmehr derjenige, der über seine Zeit nach Belieben verfügt. Ob er diese Freiheit nutzt, sich im Raum zu fortzubewegen, ist eine nebensächliche Frage“. Das und viele andere kluge Dinge hat Dahl 1974 geschrieben. In einem kleinen Büchlein wurden drei Texte wiederveröffentlicht, die sich zu lesen lohnen. Nicht um herauszufinden, wo sich Dahl mit seinen Prognosen getäuscht hat oder an welcher Stelle er Recht hatte, sondern vielmehr um in seine Worte einzutauchen und dabei verblüfft festzustellen, wie wenig sich geändert hat. Neben der „Einrede gegen die Mobilität“, gib es auch noch einen mit dem Titel „Der Anfang vom Ende des Automobils“ und eine „Einrede gegen Plastic“. Alles aktueller denn je. Ein Zitat aus dem dritten Text: „Der eigentliche Charakter der Wegwerfgesellschaft ist ja nicht, dass sie sich des Unbrauchbaren entledigt, sondern dass das Brauchbare verkommen lässt“. Die Texte entstanden zur Zeit der Veröffentlichung des Club of Rome-Berichts „Grenzen des Wachstums“. Seit dem wurde viel Zeit vergeudet.

★★★★★



Jürgen Dahl
Das Kulturelle Gedächtnis, 2020
96 Seiten
ISBN-13:
978-3946990390
Preis: 12,00 Euro

Der Energie-Irrtum

Das Buch ist ein einziger Irrtum. Im Untertitel wird gar versprochen darüber aufzuklären, warum Erdgas und Erdöl unerschöpflich seien. Der Autor ist gelinde gesagt, umstritten. Aber genau darin besteht wohl auch der Reiz. Ganz nach dem Motto „der traut sich was“ wirft er alles über den Haufen, was traditionelle Wissenschaften als gesicherte Theorien ansehen. Um klarzustellen: Es gibt nahezu keine 100-prozentigen Wahrheiten und Sicherheiten in der Physik, Geologie, Geophysik, Evolution oder auch der Paläontologie. Aber sehr wohl die Erkenntnis, dass man der Realität durchaus sehr nahe ist, schon. Das bekannte Beispiel der Gravitation macht das deutlich: Bewiesen ist sie nicht, berechnen können wir sie, zum Glück, dennoch sehr genau. Zurück zum Buch: Es könnte auch als Persiflage auf so manch spröde wissenschaftliche Veröffentlichung dienen. Akribisch werden Quellen aufgeführt und damit „bewiesen“, dass es einen nie versiegenden Nachschub an fossilen Rohstoffen gibt. Und um zu „belegen“, dass die Verbrennung dieser endlosen Ressourcen gänzlich unproblematisch ist, bedient sich Zillner letztlich der bekannten Taschenspielertricks der Klimawandel-Leugner, wodurch sich der Kreis schließt.

★★★★☆



Hans-Joachim Zillner
Langen-Müller
336 Seiten
ISBN:
978-3-7844-3556-5
Preis: 25,00 Euro

Fünf Sterne zu vergeben ★★★★★

Die hier besprochenen Bücher werden mit Sternen bewertet. Wir wollen Ihnen dadurch helfen, die Qualität der vorgestellten Literatur besser einschätzen zu können.

Nach folgenden Kriterien bewerten wir:
Thema / Idee ■ Aktualität ■ Relevanz ■ Sprachqualität
■ Glaubwürdigkeit ■ Tiefgründigkeit ■ Aufmachung / Layout
■ Verständlichkeit (Inhalt) ■ Preisgestaltung ■ Subjektives Urteil